

Presseinformation

10. Juli 2007

Niederösterreich unterstützt rumänische Regionen

Intensive Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Umweltschutzes

Seit dem Jahr 2001 besteht auf dem Gebiet des Umweltschutzes eine intensive Zusammenarbeit zwischen dem Land Niederösterreich und der rumänischen Karpatenregion Lupeni. Im Rahmen eines Arbeitstreffens in Lupeni konnte sich eine niederösterreichische Delegation unter der Leitung von Dr. Gottfried Krasa, Abteilung Umweltrecht des Amtes der NÖ Landesregierung, kürzlich von den Fortschritten dieser Kooperation überzeugen.

Für das Schigebiet Straja etwa erstellte das Land Niederösterreich sowohl einen Entwurf zur Verbesserung der Abwasserbeseitigung als auch ein Konzept zur Adaptierung der Liftanlagen auf EU-Sicherheitsstandards und zu den Ausbaumöglichkeiten des Schigebietes. Im Zuge eines von einem niederösterreichischen Experten erstellten Masterplans wird derzeit eine Verbindungsstraße nach Straja gebaut.

Im Rahmen eines von der EU geförderten Projektes sollen die Abwässer von Straja zur biologischen Kläranlage ins Tal geleitet werden. Weiters ist geplant, ein Pilotprojekt zur getrennten Abfallsammlung in Straja zu initiieren. In Bezug auf eine Revitalisierung des ehemaligen Bergwerks- und Industrieareals in Lupeni wurde ecoplus International Rumänien einbezogen, um eine künftige wirtschaftliche Verwendung dieser Anlagen zu prüfen.

Seit dem Jahr 2005 besteht auch eine rege Zusammenarbeit mit dem Kreis Sibiu/Hermannstadt. Dabei wurden im Rahmen eines Expertentreffens in Sibiu kürzlich Arbeitsgespräche zu den Themen Abfalllogistik, Natura 2000, Umwelttechnologien etc. geführt. Die zweijährige Kooperation trägt auch bereits insofern erste Früchte, als seitens des Landes Niederösterreich eine Studie zur Abwasserbeseitigung im Unteren Harbachtal beauftragt wurde, die in den nächsten Wochen abgeschlossen werden soll.

Nähere Informationen beim Amt der NÖ Landesregierung/Abteilung Umweltrecht unter 02742/9005-15281, Manuela Maurer, e-mail post.ru4@noel.gv.at.



Presseinformation

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at